

Treffpunkt / Anfahrt

Sonnabend, 13. Mai 2023, 10:10 Uhr

Treffpunkt: 02747 Herrnhut,
Parkplatz Uttendorferweg 1

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Trilex-Bahn ab Dresden Hbf 8:29 Uhr Richtung Görlitz bis Löbau (Sachs), an 9:30 Uhr.
Fußweg zum Busbahnhof Löbau: 3 Minuten.
Abfahrt Buslinie 10 Richtung Zittau bis Herrnhut, Zinzendorfplatz, an 9:59 Uhr
Fußweg zum Parkplatz Uttendorferweg: 6 Minuten
Richtung Zittau (Zittauer Straße)

Rückfahrt ÖPNV: 17:01 Uhr ab Zinzendorfplatz, Herrnhut

Anfahrt mit Pkw:

Autobahn A 4 Dresden - Bautzen, weiter bis Abfahrt Weißenberg, Ausschilderung nach Löbau / Zittau folgen, Ortsumgehung Löbau (B 176) folgen und eine Ausfahrt nach Löbau abfahren, Ausschilderung Richtung Herrnhut folgen, in Herrnhut Richtung Zittau halten und am Ortsausgang nach links abbiegen in den Uttendorferweg. Parken kostenlos.

Organisatorischer Hinweis:

Nach der fußläufigen Exkursion am Vormittag im NSG Hengstberg und einer Mittagspause am Parkplatz werden Fahrgemeinschaften zum NSG Schönbrunner Berg und zurück gebildet. Die Exkursion endet am Treffpunkt in Herrnhut.

Kooperationspartner



**Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Görlitz**

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE  HERRNHUT



Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe "Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur" wird geleitet von

Maren Mählig, Landratsamt Görlitz, Untere Naturschutzbehörde,
Matthias Clemens, Revierförster Brüder-Unität,
Matthias Fischer, Naturschutzhelfer, und
Friedemann Klenke, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Ansprechpartner:

Friedemann Klenke
Abteilung 6 Naturschutz / Landschaftspflege
Referat 61 Landschaftsökologie / Flächennaturschutz
Telefon: + 49 3731 - 294 2105
E-Mail: friedemann.klenke@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de
Titelfoto: M. Clemens

15  *Täglich für ein gutes Leben.*

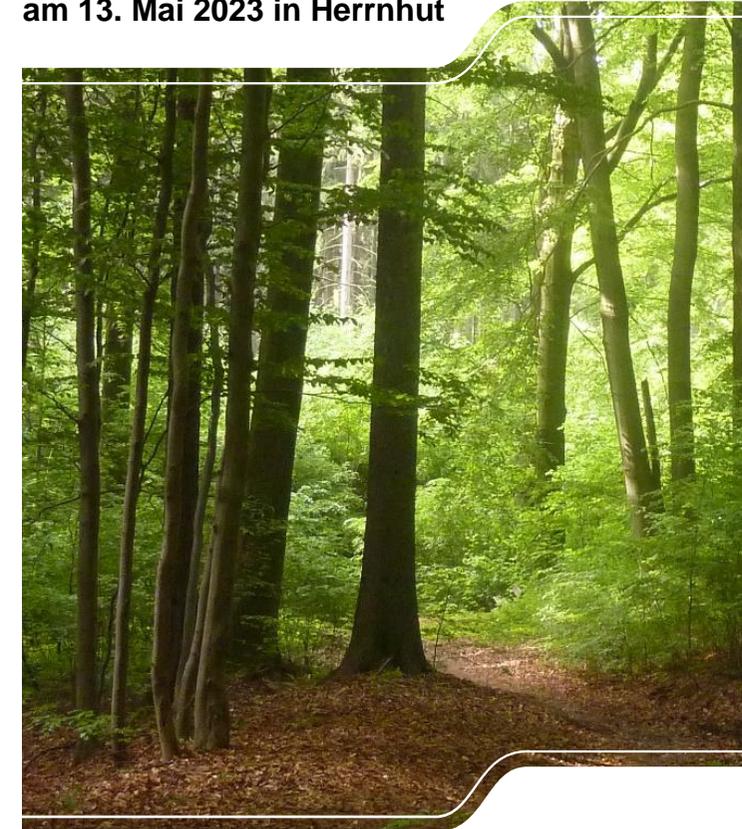
www.lfulg.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Tafelsilber der Natur: NSG Hengstberg und NSG Schönbrunner Berg

am 13. Mai 2023 in Herrnhut



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt ein zur Exkursion:

Naturschutzgebiete - Tafelsilber der Natur: NSG Hengstberg und NSG Schönbrunner Berg

Termin: **Sonnabend, 13. Mai 2023**
10:10 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: **Parkplatz Uttendörferweg 1**
02747 Herrnhut

Programm:

10:10 Uhr	Begrüßung
10:20 Uhr	Organisatorisches, Einführung
10:30 Uhr	Exkursion NSG Hengstberg
ca. 13:00 Uhr	Mittagspause am Treffpunkt
ca. 13:30 Uhr	Fahrt nach Schönbrunn (Fahrgemeinschaften)
ca. 13:45 Uhr	Exkursion NSG Schönbrunner Berg
16:15 Uhr	Rückfahrt nach Herrnhut
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Inhalt

Die Exkursionsreihe "Tafelsilber der Natur" stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Auf dem Hengstberg erinnert ein Gedenkstein daran, dass hier 1722 der erste Baum zur Gründung von Herrnhut gefällt wurde. Der Hengstberg besteht aus Westlausitzer Granodiorit und gehört seit 1760 zum Kirchenwald der Brüdergemeinde Herrnhut. Um 1800 dominierten Nadelbäume, später kamen mehr und mehr Laubbäume hinzu. Seit 1890 lassen sich nur wenige forstliche Eingriffe nachweisen.

1961 wurde der Berg als Naturschutzgebiet ausgewiesen (23,4 ha). 2018 erfolgte eine Erweiterung auf knapp 40 ha, um einen naturnahen Abschnitt des Petersbaches einzubeziehen.

Knapp 10 ha alter bodensaurer Eichen-Buchenwald bilden heute den Kern des NSG. Aus 184 Farn- und Blütenpflanzenarten des NSG sind Weiß-Tanne, Wiesen-Schachtelhalm und Tüpfelfarn hervorzuheben. Unter den 33 Brutvogelarten sind Waldkauz, Trauerschnäpper, Pirol, Waldlaubsänger und beide Goldhähnchen. Bemerkenswert sind elf Fledermausarten, darunter auch Bechstein- und Mopsfledermaus.

Das NSG Schönbrunner Berg stammt ebenfalls von 1961 (30,4 ha) und wurde 2017 auf 56,6 ha erweitert. Seit 2015 ist es Nationales Naturerbe. Im Unterschied zum Hengstberg besteht es aus Basalttuff (Olivin-Augit-Tephrit). Es trägt deshalb Waldmeister-Buchenwälder, Waldlabkraut-Eichen-Hainbuchenwald und Eschen-Ahorn-Schatthangwald. Zahlreiche Frühjahrsblüher machen den Unterschied augenfällig. Auf dem Gipfel lagert eine Blockhalde.

241 Arten Farn- und Blütenpflanzen wurden gefunden, darunter Seltenheiten wie Knäuel-Glockenblume, Violetter Sitter, Finger-Segge, Waldgerste und Nestwurz. Unter zehn Fledermausarten ist auch die Mopsfledermaus. Die Vogelfauna ähnelt der vom Hengstberg, zusätzlich kommt der Schwarzspecht vor. Fünf Schneckenarten stehen auf der Roten Liste.

Beide NSG beherbergen seltene Falter, Totholz- und Pilzkäfer, die von ungenutzten Waldbereichen profitieren.

Hinweise

Die Exkursion ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen, dazu Rucksackverpflegung, vor allem Getränke. Die Mittagspause findet am Parkplatz statt, also kann die Mittagsverpflegung in den Fahrzeugen bleiben. Bitte keine privaten Hunde mitbringen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter friedemann.klenke@smekul.sachsen.de an. Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2023.

Veranstaltungshinweis

Die nächste Exkursion in der Reihe Tafelsilber der Natur findet am 1. Juli 2023 ins NSG Schwarzwassertal bei Pobershau statt.